

Ressort: Politik

## Grüne wollen schärfere Gesetzen gegen Steuertricks bei Banken

Berlin, 17.04.2014, 15:44 Uhr

**GDN** - Die Grünen wollen als mit einer Gesetzesverschärfung gegen Steuertricks bei Banken vorgehen. Sie fordern Konsequenzen daraus, dass der Bundesfinanzhof (BFH) das Verfahren um Steuergeschäfte mit Dividenden, sogenannte Cum-ex-Geschäfte, zur erneuten Prüfung an das Finanzgericht Hamburg überwiesen hat: "Cum-ex-Geschäfte sind ein erschreckendes Beispiel für steuerlichen Gestaltungsmissbrauch", sagte die steuerpolitische Sprecherin der Grünen-Bundestagsfraktion, Lisa Paus, "Handelsblatt-Online".

"Wenn der Bundesfinanzhof einen solchen Missbrauch nicht feststellen kann, sollte die Generalklausel gegen Gestaltungsmissbrauch dringend reformiert werden." Paus nahm dabei Bezug auf Paragraph 42 der Abgabenordnung (AO), dem elementaren Gesetz des deutschen Steuerrechts, in dem der Missbrauch von rechtlichen Gestaltungsmöglichkeiten geregelt ist. Dieser Paragraph finde "praktisch keine Anwendung, wenn die Vorschrift selbst bei Fällen wie Cum-Ex nicht greift", kritisierte die Grünen-Politikerin. Da auch in Zukunft Antworten auf neue Gestaltungsmodelle nötig seien, müsse jetzt "umfassend aufgeklärt werden, warum über ein Jahrzehnt dieses Betrugsmodell möglich war". Der BFH hatte über die Frage, ob die Aktiengeschäfte eine illegale Steuergestaltung waren, hinter verschlossenen Türen verhandelt. Es geht um Aktiengeschäfte, die viele Banken, aber auch Fonds und Händler betrieben haben sollen. Weil dabei eine nur einmal gezahlte Kapitalertragssteuer mehrfach erstattet wurde, soll der deutsche Fiskus mit diesen schnellen Aktienkäufen und -verkäufen rund um den Dividendenstichtag um Milliarden gebracht worden sein. Möglich waren solche Geschäfte wegen bestimmter Börseneigenheiten, aber auch steuerrechtlicher Besonderheiten.

### Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-33278/gruene-wollen-schaerfere-gesetzen-gegen-steuertricks-bei-banken.html>

### Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

### Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

### Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD  
483 Green Lanes  
UK, London N13NV 4BS  
contact (at) unitedpressagency.com  
Official Federal Reg. No. 7442619